

Freyschmidt Frings Pananis Venn

	Inland
Gründungsjahr	2003
Anwälte gesamt	8
Anwältinnen	3
Equity Partner gesamt	4
Referendare	8
Praktikanten	5
Fachanwaltschaften: Strafr	
Rechtsform: GbR	

RECHTSGEBIETE

Wirtschafts- und Steuerstrafrecht

STANDORTE

Berlin

BESONDERE SPRACHKENNTNISSE

Englisch • Französisch • Niederländisch • Türkisch •
Vietnamesisch

Die Kanzlei – Geschichte und Entwicklung

Bis die Berliner Strafrechtsboutique in ihrem heutigen Zuschnitt gefunden war, bedurfte es mehrerer Wandlungen. Im Jahr 2003 gegründet, nahm die Sozietät als Ignor Bärlein&Partner ihre Arbeit in Berlin auf, bevor Namenspartner Prof. Dr. Dr. Alexander Ignor 2008 mit einem Team aufgrund strategischer Differenzen ausschied und eine eigene Kanzlei gründete. Dr. h.c. Michael Bärlein, Uwe Freyschmidt, Guido Frings und Dr. Panos Pananis schlossen sich sodann mit Nikolai Venn zusammen. Zuletzt verließ Bärlein im Jahr 2012 die Kanzlei und gründete ebenfalls in Berlin eine neue Straf- und Immobilienrechtskanzlei. Gleichzeitig bildet sein Weggang den letzten Schritt zum Generationenwechsel auf Partnerschaftsebene: Die verbliebenen Partner begegnen sich auf Augenhöhe und weisen ein vergleichbares Maß an Erfahrungen und Erfolgen als Strafverteidiger auf. Nun unter Freyschmidt Frings Pananis Venn firmierend und mit einem Associates-Unterbau von vier Anwälten hat sich das Team im zurückliegenden Jahr konsolidiert.

Rechtsgebiete und Mandate

Freyschmidt Frings Pananis Venn betreut ihre Mandanten als Individualverteidiger, Unternehmensvertreter oder Zeugenbeistände sämtlicher Branchen in wirtschafts- und steuerstrafrechtlichen Fragen. Als repräsentatives, aktuelles Mandant der Kanzlei ist die Verteidigung eines der Ex-Vorstandsmitglieder der HSH Nordbank durch Venn zu nennen. Die Anklage wegen Untreue thematisiert die riskanten sogenannten „Omega 55“-Geschäfte, die für die Bank zu

existenzbedrohlichen Schäden führten, so dass sie nur durch die finanzielle Hilfe der Bundesländer Hamburg und Schleswig-Holstein gerettet werden konnte. Ein weiteres bekanntes Mandat Venns betrifft den beschuldigten IT-Experten im Fall des Datendiebstahls aus dem Bundesgesundheitsministerium, gegen welchen die Staatsanwaltschaft wegen des Verdachts des „Ausspähens von Daten“ und möglicher Verstöße gegen das Bundesdatenschutzgesetz ermittelt.

Aus dem Portfolio der Kanzleimandate sticht außerdem die Vertretung von Olaf Glaeseker durch Frings hervor. Gegen den ehemaligen Sprecher und engsten Berater des parallel angeklagten Bundespräsidenten a.D. Christian Wulff wird der Vorwurf wegen Bestechlichkeit erhoben. Freyschmidt vertritt aktuell den Finanz-Chef des Leipziger Internet-Reiseanbieters Unister Kirchhof gegen den Vorwurf der Steuerhinterziehung in Millionenhöhe. Pananis wiederum ist im Millionenskandal um die Derivatgeschäfte der Kommunalen Wasserwerke Leipzig (KWL) mandatiert – einem der größten Korruptionsfälle in Sachsen.

Zu diesen Verteidigungsmandaten treten eine Reihe von Mandaten, die die Kanzlei Büro regelmäßig mit Beratungs- und Verteidigungsaufträgen versehen, wie die Deutsche Bahn AG oder der Fußballverein Hertha BSC. In einer Vielzahl von Fällen ist die Kanzlei mit der strafrechtlichen Aufarbeitung unternehmensinterner Vorfälle als sogenannte internal investigations beauftragt worden. Auf Mandantenwunsch entwickeln die Anwälte – je nach Größe des Unternehmens bzw. Komplexität des Unternehmensgegenstands/der Betriebsorganisation in Kooperation mit anderen Kanzleien – auch umfassende Compliance-Systeme.

Ergänzt wird das Leistungsspektrum um das Arzt- und Medizinstrafrecht. Diesbezüglich werden eine Reihe von Kliniken bzw. Klinikbetreibern in Berlin und den neuen Bundesländern vor allem durch Pananis und Freyschmidt laufend beraten und vertreten.

Die Kanzlei als Arbeitgeberin

Freyschmidt Frings Pananis Venn ist zur Verstärkung ihres Teams an engagierten Rechtsreferendaren und Studenten interessiert, die neben ihren fachlichen Kenntnissen vor allem ein ausgeprägtes Interesse für das Strafrecht aufweisen sollten. Referendare erhalten während ihrer Ausbildung in der Kanzlei eine monatliche Vergütung.

Publikationen und Lehrtätigkeit

Die Anwälte publizieren in Fachzeitschriften sowie Fachbüchern. Pananis wirkt als Autor u.a. am Mün-

Freyschmidt Frings Pananis Venn

chener Kommentar zum StGB, einem Kommentar zur StPO und an einem umfangreichen Kartellrechts-Kommentar mit. Zudem engagiert er sich gemeinsam mit Venn als Beiratsmitglieder der Zeitschrift für Wirtschaftsstrafrecht und Haftung im Unternehmen (ZWH). Venn ist darüber hinaus als Mitautor eines Handbuchs zum Arbeitsstrafrecht tätig. Freyschmidt ist u.a. Mitautor eines Mandatshandbuchs zum Vorstand einer Aktiengesellschaft und Mitherausgeber der Fachzeitschrift Strafrechtsreport (StRR).

Freyschmidt und Venn sind als Lehrbeauftragte an der „FH für Wirtschaft und Recht Berlin“ beziehungsweise an der Universität Potsdam beschäftigt.

Fazit

Die Sozietät genießt in Berlin, zunehmend aber auch überregional, einen hervorragenden Ruf auf den Gebieten des klassischen Wirtschaftsstrafrechts. Die vier Partner bilden das stabile Rückrat der Kanzlei. Unter ihrer Ägide hat sich die Kanzlei hinsichtlich Mandatsaufkommen und Umsatzentwicklung auch im zurückliegenden Jahr kontinuierlich verbessert. ■

Rechtsanwälte

FREYSCHMIDT | FRINGS | PANANIS | VENN



Verteidiger
in Strafsachen

Hausvogteiplatz 10
10117 Berlin
030 868759-0
info@ffpv.de
verteidiger-in-strafsachen.de